Zeitschrift: Schweizerisches Archiv für Volkskunde = Archives suisses des

traditions populaires

Herausgeber: Empirische Kulturwissenschaft Schweiz

Band: 1 (1897)

Vereinsnachrichten: Geschenke für die Bibliothek

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 27.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Geschenke für die Bibliothek.

Herr F. Baumann in Basel: Baumann, Volksfeste in der Schweiz I. Herrn J. J. Baumanns Erben in Zürich: Alpenpost I-VII. - Neue Alpenpost I-VIII. XIII. XIV. - Alpenrosen 1823. 28. 29. 30. - Der witzige Appenzeller 1849. - Bandlin, Verheerungen der rhätischen Alpenthäler. — Bucher, kulturhistorische Skizzen aus der Industrieausstellung aller Völker. — Gremli, Exkursionsflora. — Hartmann, Kiltabend-Geschichten. — Hengeler, Gedichte humoristischen Inhalts. - Hottinger, Schauspiele für die Jugend. -Jecklin, Volkstümliches aus Graubünden. - Kuhn, Volkslieder. - Lusser, Der Kanton Uri. - Meyer von Knonau, Der Kanton Zürich I. - Mimosen 1857. - Reymond, Der gesunde und kranke Herr Meyer in der Schweiz. — Röder u. Ischarner, Der Kanton Graubünden. — Staub, Die Pfahlbauten in den Schweizer-Seen. — Studentenlieder, herausg. von Pocci. — Stutz, Gemälde aus dem Volksleben 1. 2. u. 5. Teil. — Wyss, Texte zu der Sammlung von Schweizer-Kühreihen 4. Aufl. — Zürcher Festzug von 1851.

Herr Prof. Dr. O. Brenner in Würzburg: Mitteilungen und Umfragen zur bayerischen Volkskunde I. —

Mr. Donay à Liège: Wallonia IV. No. 1. -

Herr G. Fient in Chur: Fient, Das Prättigau. -

Folk-Lore Society, London: Aubrey, Remains of Gentilisme and Judaisme. — Billson, County Folk-lore. — Comparetti, Researches respecting the book of Sindibad. — Folk-lore Record vol. I—IV. — Gregor, Notes on the Folk-lore of the North-East of Scotland. — Henderson, Notes on the Folk-lore of the northern counties of England. — Pedroso, Portuguese Folk-tales. —

Mr. H. Gaidoz à Paris: Mélusine t. VIII Nr. 3. —

Herr Dr. A. Hauffen in Prag: Fragebogen. —

Herr Dr. E. Hoffmann-Krayer in Zürich: Alpenclub, Repertoire und Ortsregister. — Alpenclub, Mitgliederverzeichnis 1892. — Becker, Die deutschen Geschlechtsnamen. — Becker, Der mittelalterliche Minnedienst. — Benezé, Das Traummotiv in altdeutscher Dichtung. — Blätter aus der Walliser Geschichte I. — Burckas. Die Ohrdrufer Familiennamen I. - Derblich, Land und Leute der Moldau und Walachei. — Dippe, Die fränkischen Trojanersagen. — Drzazdzynski, Die slavischen Ortsnamen Schlesiens. — Eqli, Der schweizerische Anteil an der geographischen Namenforschung. — Engell-Günther, Schweizersagen. — Eugster, Die Gemeinde Herisau. — Historischer Festzug in Winterthur 1864. — Verschiedene Flugblätter. — Fuckel, Der Ernestus d. Odo von Magdeburg. — Gittée, Vraagboek. — Gomme, the handbook of Folk-lore. — Gysi, Der Aarauer Bachfischet. — Hammer, Ortsnamen der Provinz Brandenburg II. — Schweizerische Haustypen (10 Blatt). — Humboldt, Reisen im europäischen und asiatischen Russland. — Jahnow, Beobachtungen über la Fontaines Fabeln. — Irving, Gottfried Crayons Skizzenbuch. — Koulen, Der Stabreim im Munde des Volkes zwischen Rhein und Ruhr. - Kühner, Litterarische Charakteristik der Roxburghe- und Bagford-Balladen. — Loth, Die Sprüchwörter und Sentenzen des altfranzösischen Fabliaux. — Maass, Allerlei provenzalischer Volksglaube. — Müller v. Friedberg, Die Helvetier zu Cäsars Zeiten (Trauerspiel). — Zauberlexikon (1759). — Otte, Schweizersagen. - Piso, Doktor Steigers Flucht (Schauspiel). - Schlägel, Die Nationalfeste der Schweizer — Schlipf, Populäres Handbuch der Landwirtschaft. — Schmidlin, Geschichte der Pfarrgemeinde Biberist. - Schmitt, Sagen, Volksglaube, Sitten und Bräuche aus dem Baulande. — Verschiedene Sechseläuten-Zeitungen. — Sechseläuten-Züge (1888. 1891). — Sella e Vallina, Monte Rosa e Gressoney. - Sommerlatt, Beschreibung der XXII Schweizer-Kantone. - Sörensen, Entstehung der kurzzeiligen serbo-kroatischen Liederdichtung im Küstenland. - Starey, Beitrag zur Geschichte der Kultur Oesterreichs am Ende des XIII. Jahrhunderts. - Steiss, Zimmermannssprüche. — Wisnar, Ortsnamen von Znaim. — Wolf, Mythus, Sage, Märchen. — Wülker, Arthussage. — Zacher, Sprichwörtersammlungen. —

Herr Dr. O. Jiriczek in Breslau: Jiriczek, Anleitung zur Mitarbeit an volkskundlichen Sammlungen.

Herr Buchdrucker Kraft in Hermannstadt: Fragebogen. —

Herr A. Krayer-Förster in Basel: Alpina 1896. — Geographische Nachrichten 1896. — Verhandlungen der naturforschenden Gesellschaft in Basel: IX, 2. 3; X; XI, 2. — Trachtenbilder. —

Herr S. Meisser in Chur: Bündner Monatsblatt 1896. —

Herr J. Roos in Gisikon: Roos, No Fyrobigs. 4. Aufl. -

Schlesische Gesellschaft für Volkskunde: Fragebogen. — Mitteilungen Heft I No. 5, Heft II No. 1 u. 4.

Mr. Paul Sébillot à Paris: Annuaire des traditions populaires 1887. 1894. — Revue des traditions populaires t. X No. 12, t. XI. — Sébillot, Instructions et Questionnaires. — id., Légendes du Pays de Paimpol. — id., Légendes locales de la Haute-Bretagne. — id., Les incidents des contes pop. de la Haute - Bretagne. — id., Molière et les trad. pop. — id., Contes de marins. — id., Etudes maritimes. — id., Autobibliographie. — id., Les pendus. — id., Les femmes et les trad. pop. — id., Légendes et curiosités des métiers. II: Boulangers. — id., Contes de la Haute-Bretagne. — id., Iconographie fantastique: Les lutins. — id., Contributions à l'étude des contes pop. — id. et Certeux, Ustensiles et bibelots pop. — id., Procès-verbaux sommaires du congrès internat. des trad. pop. (1889). — id., Questionnaires et croyances, légendes et superstitions de la mer. — id., Contes de prêtres et de moines. — id., Morin et

Ristelhuber, Livres et images pop. — id., Additions aux coutumes, traditions et superstitions de la Haute-Bretagne. — Séché, P. Sébillot. —

Obige Geschenke werden hiemit herzlichst verdankt.

Fragekasten.

Seit wann datiert der Gebrauch der sog. russischen Schaukeln, die an Jahrmärkten aufgestellt zu werden pflegen?

B. v. G.

Antwort: Sie sind, wie der Name sagt, russischen Ursprungs, und waren schon im XVIII. Jahrhundert verbreitet; Chodowiecki hat solche Schaukeln 1793 radiert.

E. A. St.

Was bedeuten die Dachsfelle und messingenen Kämme am Kummet der Pferde?

Antwort: Der Dachs ist das Tier der Frau Harke (Holde); er hat demnach dämonischen Charakter. Das Dachsfell, das stets nur auf der Seite des Kummets angebracht ist, wo der Fuhrmann nicht geht, hat ursprünglich den Zweck, das Pferd vor bösen Geistern zu schützen. Ob der Kamm, der übrigens unseres Wissens stets am linken Pferd angebracht ist, ebenfalls mit den Unholden, die ihn oft bei sich führen (vgl. Loreley), etwas zu thun hat, ist zweifelhaft. [Red.]

Sind Holzpferde, die mit Tüchern behängt sind und in denen der Reiter steht, schon in frühern Jahrhunderten bei Festzügen verwendet worden?

J. v. W.—G.

Antwort: Das älteste schweizerische Zeugnis für solche Pferde, wie sie heute noch an der Basler Fastnacht häufig zu sehen sind, ist meines Wissens eine Schnitzerei an den Chorstühlen des Basler Münsters; sie ist abgebildet bei E. Büchel, Münsterbuch (Manuskript in der Kunstsammlung Basel). Demnach ist diese Erfindung mittelalterlich und war im XV. Jahrhundert in Basel schon eingebürgert. E. A. St.

Woher kommt die Bezeichnung Angströhre. für Cylinderhut? X.

Antwort: "Angster" ist in der ältern Sprache ein Gefäss mit langem, engem Halse (s. Schw. Id. I, 340). Fragliche Bezeichnung wird also wohl früher "Angsterröhre" gelautet haben. Mit "Angst" = Bangigkeit hat das Wort nichts zu thun. [Red.]